



18. Juli 2023

Bericht

über die am Montag, den 19. Juni 2023 abgehaltene
26. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Egg

Anwesende: Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty als Vorsitzender
sowie 19 weitere Mitglieder der Gemeindevertretung

Beginn: 20:00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung Bebauungsplan Vorsäßgebiete
3. Tiefgarage Zentrum: Sondergebrauchsvertrag mit dem Land Vorarlberg (Beschluss)
4. Quartiersbetrachtung Hub (Beschluss)
5. Bericht aus dem Gemeindevorstand
6. Berichte aus den Unterausschüssen
7. Mitteilungen
8. Genehmigung Niederschrift der 25. Sitzung
9. Allfälliges

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und die erschienenen ZuhörerInnen. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Entschuldigt haben sich Mag. Mario Hammerer, Samuel Schwärzler, Mag. (FH) Johannes Metzler, Konrad Meusburger, Andreas Hammerer und die Ersatzmitglieder Mag. (FH) Veronika Sutterlüty, Jakob Handler und Irene Waldner

2. Beschlussfassung Bebauungsplan Vorsäßgebiete

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 15. Mai 2023 den einhelligen Beschluss gefasst, für den geänderten Bebauungsplan der Vorsäßgebiete Eggats-, Hammerats- und Rehenberg ein neues

Auflageverfahren durchzuführen. Der Plan, die Verordnung und der Erläuterungsbericht dazu wurden vom 17. Mai bis 15. Juni 2023 öffentlich aufgelegt (Veröffentlichungsportal) und die Abteilung Raumplanung im Amt der Vorarlberger Landesregierung gehört. Deren Stellungnahme wird vollinhaltlich vorgelesen und alle formalen und inhaltlichen Anmerkungen zur Verordnung und zum Erläuterungsbericht werden jeweils einzeln der Gemeindevertretung vorgestellt und darüber abgestimmt, ob die Anmerkungen übernommen werden oder nicht. Folgende Änderungen werden jeweils einhellig in die Erläuternden Bemerkungen und die Verordnung übernommen:

Erläuternde Bemerkungen

- Auf Seite 1 wird im dritten Absatz das Wort „3-stufen“ auf „3-Stufen“ geändert.
- Der vierte Absatz auf Seite 8 wird trotz Anmerkung nicht verändert bzw. nicht entfernt.
- Auf Seite 8 wird die bestehende Formulierung zu Punkt b) Gebäudeproportionen beibehalten.

Verordnung

- Bei § 5 wird der Wortlaut der Anmerkung übernommen.
- Die §§ 6 und 8 bleiben wie ursprünglich formuliert.

Auf Antrag von Bgm. Dr. Paul Sutterlüty beschließt die Gemeindevertretung einhellig den Bebauungsplan für die Vorsäßgebiete Eggats-, Hammerats- und Rehenberg, die Verordnung und die erläuternden Bemerkungen zur Verordnung mit den vorgetragenen Änderungen.

3. Tiefgarage Zentrum: Sondergebrauchsvertrag mit dem Land Vorarlberg (Beschluss)

Der Entwurf des Sondergebrauchsvertrages mit dem Land Vorarlberg für die Unterbauung der Landesstraßen L29 und L200 mit Einräumung einer Dienstbarkeit an die Marktgemeinde Egg wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung im Vorfeld der Sitzung übermittelt. Der Vertrag fällt in die Zuständigkeit der Gemeindevertretung. Der Gemeindevorstand hat auf seiner Sitzung vom 12. Juni 2023 einhellig empfohlen, dem Sondergebrauchsvertrag zuzustimmen. Ergänzend zum Sondergebrauchsvertrag wird mit der Loco 597 Investment GmbH eine Vereinbarung getroffen, in der vereinbart wird, dass sämtliche Rechte und Pflichten aus dem Sondergebrauchsvertrag auf diese übergehen und die Marktgemeinde Egg gegen allfällige Ansprüche schad- und klaglos zu halten ist. Diese Vereinbarung wird von Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty der Gemeindevertretung vollinhaltlich verlesen und zur Kenntnis gebracht. Der Sondergebrauchsvertrag und die Vereinbarung mit der Loco 597 Investment GmbH sind erforderlich, damit der Neubau des „Posthus“ mit Tiefgarage in der projektierten Form und Größe realisiert werden können. Auf Antrag des Bürgermeisters stimmt die Gemeindevertretung dem Sondergebrauchsvertrag mit dem Land Vorarlberg und der Vereinbarung mit der Loco 597 Investment GmbH einhellig zu.

4. Quartiersbetrachtung Hub (Beschluss)

Der Bürgermeister berichtet über die Vorgespräche mit den Eigentümern des Sägewerk Sutterlüty. Für die Erstellung einer Quartiersbetrachtung, die über das Areal des Sägewerkes hinausgehen soll, gab

es Abklärungen mit der Abteilung Raumplanung im Amt der Vorarlberger Landesregierung, dem Landesgestaltungsbeirat und den Eigentümern des Sägewerk Sutterlüty. Es wurde übereingekommen, ein Team unter der Leitung von Herbert Bork (Firma Stadtland), den Architekten Gerhard Gruber (Bregenz), Matthias Bär (Dornbirn), Renè Bechter (Krumbach) sowie der D/D Landschaftsplanung ZT KG aus Wien und von Seiten der Marktgemeinde Egg, Maria Anna Moosbrugger, DI Walter Felder, Bgm. Paul Sutterlüty zu installieren. Weiters sind in der Arbeitsgruppe die Bauherren und die Hajek Riedmann Projekt GmbH vertreten. Die Arbeitsgruppe soll im September mit dem Auftaktworkshop starten. Monatlich wird es einen Termin geben, bei dem die Planungen und Überlegungen diskutiert werden. Im Rahmen des Verfahrens ist auch eine Bürgerbeteiligung vorgesehen. Der Auftrag für die Quartiersbetrachtung wird nicht durch das Holzwerk Sutterlüty, sondern die Marktgemeinde Egg erteilt. Von Seiten des Landes ist eine Förderung des Projektes mit ca. 35 % möglich. Der Kostenschlüssel zwischen Sägewerk Sutterlüty und der Marktgemeinde Egg ist noch zu verhandeln. In den kommenden Tagen wird das Angebot der Firma Stadtland einlangen. Der Bürgermeister soll ermächtigt werden, den Auftrag zu vergeben, wenn sich dieser für die Gemeinde in einem gewissen Kostenrahmen bewegt.

Im Ergebnis wäre es wünschenswert, wenn am Ende des Prozesses nicht nur eine klassische Quartiersbetrachtung herauskommt, sondern bereits ein Bebauungsplan oder Teilbebauungsplan (was soll wo und in welcher Höhe entstehen). Ein Bebauungsplan wäre dann die Basis für einen allfälligen Architektenwettbewerb.

Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty stellt den Antrag ihn zu ermächtigen, die Quartiersbetrachtung bis zu einer Höhe von netto € 80.000,00 an die Firma Stadtland zu vergeben. Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag einhellig zu.

5. Bericht aus dem Gemeindevorstand

Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty berichtet von der Gemeindevorstandssitzung vom 12. Juni 2023.

6. Berichte aus den Unterausschüssen

V-Bgmin. Carmen Willi berichtet, dass das Gesundheitsforum-Team im kommenden Jahr wieder am Palmsonntagwochenende ein Forum mit einem neuen Thema plant. Weiters führt die Vizebürgermeisterin aus, dass im Kindergartenbereich eine Mitarbeiterin in Karenz geht. Diesbezüglich gibt es eine interne Lösung. Im Kinderbetreuungsbereich gestaltet sich die Personalsituation schwierig. Fachlich qualifizierte Mitarbeiter:innen sind auf dem Arbeitsmarkt kaum zu bekommen.

7. Mitteilungen

Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty berichtet von folgenden Versammlungen und / oder Sitzungen:

- Öffentliche Präsentation des REP (Räumlicher Entwicklungsplan) am 17. Mai 2023 in der Aula der Mittelschule Egg mit ca. 80 TeilnehmerInnen. Der Umweltbericht des Landes Vorarlberg liegt mittlerweile vor. Dieser wird an die Mitglieder des Raumplanungsausschusses versandt. Im Herbst soll das öffentliche Auflageverfahren durch die Gemeindevertretung beschlossen werden.
- Der Vorabzug des Gutachtens „Tempo 30“ von Besch & Partner liegt vor. Mit dem

Gutachten muss der Nachweis für die Notwendigkeit der Temporeduktion auf 30 km/h erbracht werden. Im Schnitt haben im Jahr 2019 rund 11.300 motorisierte Fahrzeuge an einem Tag die L 200 im Bereich der Bäckerei Künz frequentiert. Im Februar 2023 lag dieser Wert schon bei 13.200.

- Am 13. Juni 2023 hat das Land Vorarlberg das Ergebnis für die strategische Umweltprüfung (SUP) für die Ortsumfahrung der L 200 neu und das weitere Vorgehen im Löwensaal öffentlich vorgestellt. Das 6-wöchige Auflageverfahren soll diesen Sommer stattfinden. Die Landesregierung kann danach den Korridor verordnen. Damit wäre dann die rechtliche Grundlage für konkrete Planungen gegeben.
- Die Käsestraße konnte am 25. Mai 2023 auf der Jahreshauptversammlung einen ausgeglichenen Rechnungsabschluss präsentieren. Obmann Max Bereuter wurde für ein weiteres Jahr zum Obmann gewählt. Ingo Metzler wird diese Funktion 2024 übernehmen.
- Vollversammlung der Wälder Versicherung – schwieriges Finanzergebnis. Das operative Ergebnis ist positiv. Keine nennenswerten Schadensfälle.
- Bei der diesjährigen Musterung am 26. Mai 2023 hat leider nicht alles so geklappt wie es klappen hätte sollen. Es müssen Überlegungen gemacht werden, wo die Musterer künftig „aktiv“ sein dürfen (neuer Platz vor dem Gemeindeamt oder neuer Standort).
- Die Einrichtung einer gemeinsamen Gemeindefürsicherheitswache mit den Nachbargemeinden Andelsbuch, Alberschwende und Schwarzenberg scheidet derzeit an den gesetzlichen Rahmenbedingungen, da eine positive Stellungnahme der Landespolizeidirektion erforderlich wäre und eine solche nur erteilt wird, wenn mindestens 4 Vollzeitäquivalente beschäftigt werden. Zudem dürfen Gemeindefürsicherheitswachen nur dort Dienst machen, wo sie angestellt sind. Es gibt daher Verordnungen, die nicht exekutiert werden können.
- Die dritte Klasse der Volksschule hat im Rahmen eines Gemeindeamtbesuchs 216 Unterschriften an den Bürgermeister übergeben und damit den Wunsch zum Ausdruck gebracht, in der Junkerau (Bereich Schießstand) eine „Pumptrack“ zu errichten. Das Stimmungsbild der Gemeindevertretung ergibt, dass eine Standortsuche gemacht werden soll (Evaluierung Standort und Kosten).
- Der Bürgermeister erläutert einen Planungsentwurf für die Errichtung und die Erschließung einer zweigeschoßigen Tiefgarage im Zuge eines allfälligen Projektes „Ärztehaus II“. Heute ist nur die Erstinformation. Im heurigen Jahr soll es zu einer Beschlussfassung kommen. Zum gleichen Preis pro Stellplatz (Tiefgarage Posthus) könnten fast doppelt so viele Plätze errichtet werden. Die Erschließung der Tiefgarage ist noch nicht ausgereift. In diesem Zusammenhang wird eine verkehrstechnisch unangenehme Entwicklung (mehr Verkehr in die Gerbe) erwartet. Städtebaulich wird es als an der Schmerzgrenze (Baumsituationen fallen weg) gesehen. Im Posthus können die Ärzte kein Eigentum erwerben (nur Miete). Das Impulszentrum nimmt keine Ärzte. Es wird als wichtig gesehen, wenn die Tiefgarage (incl. Verbindung zur Tiefgarage Impulszentrum) auf einer Ebene ist, damit eine leichte Durchgängigkeit gegeben ist (Beispiel Dornbirn). Eine Tiefgarage auf dem ehemaligen Bahnhofsareal wird als sinnvoll erachtet. Dem Grunde nach soll heute Abend geklärt werden, ob das Konzept Ärztehaus II mit einer 2-geschossigen Tiefgarage weiterverfolgt werden soll. Mit den Gegenstimmen von Hubert Berkmann und DI Walter Felder wird das vorgestellte und erläuterte Konzept fortgeführt.
- Bgm. Dr. Paul Sutterlüty berichtet vom Konzert der Wälder Chorgemeinschaft und der Aufführung des Theatervereines Egg.

Teresa Meusburger teilt mit, dass der Ausschuss Soziales und Generationen wieder ein Sommerprogramm mit 40 Aktivitäten erstellt und ausgeschrieben hat. Die ersten 15 Veranstaltungen sind bereits ausverkauft.

Dr. Eugen Burtscher berichtet von der Sitzung des Ausschusses Sport und Jugend, die vor einem Monat stattgefunden hat. Die Themen Jugendveranstaltungen, Jungbürgerfeier (Fahrt zu einem Funpark), Jugendraum werden künftig auch von diesem Ausschuss bearbeitet. Mit einer App soll versucht werden, die Sporthallennutzung noch besser zu machen. Er sieht es als Bereicherung, dass Sport und Jugend zusammengefunden haben.

Anton Waldner bedankt sich bei allen Teilnehmer:innen, die an der Veranstaltung „Was geht mich der Boden an“ teilgenommen haben. Die inhaltlichen Erwartungen wurden erfüllt. Es wurden viele Informationen über die Impulsreferate transportiert. Eine Zusammenfassung wird noch veröffentlicht.

8. Genehmigung Niederschrift der 25. Sitzung

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Niederschrift der 25. Sitzung einhellig genehmigt.

9. Allfälliges

Hubert Berkmann ist es ein Anliegen, dass die Bevölkerung darauf hingewiesen wird, dass die gelben Säcke nicht schon am Freitagabend abgestellt werden, wenn diese erst am Montag abgeholt werden. Inge Immler regt an, dass die gelben Säcke auch beim Bauhof abgegeben werden können sollen (analog Altpapier). Allein aus Gründen der räumlichen Kapazität für diesen Wertstoff ist eine zentrale Sammlung beim Bauhof nicht möglich.

Anton Waldner weist darauf hin, dass er die Mitglieder der Gemeindevertretung per Mail zu einem weiteren Vortrag eingeladen hat. Dieser ist auf den 30. Juni 2023 angesetzt.

Am Donnerstag, den 22. Juni 2023 findet im Rahmen des österreichischen Gemeindetages eine Tagung der Europa GemeindevertreterInnen in Innsbruck statt. Da Andreas Hammerer terminlich verhindert ist, könnte ein anderes Mitglied der Gemeindevertretung daran teilnehmen.

Die nächste Gemeindevertretungssitzung ist für den 17. Juli 2023 vorgesehen. V-Bgmin. Carmen Willi, Inge Immler und DI David Rinner sind dann bereits im Urlaub. Im August wird sicherlich keine Sitzung stattfinden.

Bgm. Dr. Paul Sutterlüty gratuliert Marc Meusburger zur Geburt von Tochter Matilde am 10.6.2023.

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr